



Wasser-Sport-Club Lühe e.V.

Borgwedel 2022,

oder wie man Highlights durch Superhighlights ersetzt,

hieß der Arbeitstiel mit dem wir Betreuer uns in diesem Jahr vorab beschäftigen mussten. Der Hintergrund: Das absolute Highlight der Ausfahrt -der Besuch beim Naschiknig- musste ersetzt werden, weil der Naschiknig seinen -wie wir jahrelang erfahren durften- wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Das ist sehr, sehr schade für uns, aber die „Bude“ ist leer, also mussten wir nach einem Alternativprogramm suchen.

Das ist uns auch gelungen. Kurz vorab: Mit „wir“ ist 2022 auch noch zu einem weiteren Novum zu berichten, denn auch der BWV Hansa e.V. ist zur gleichen Zeit nach Borgwedel gefahren, weshalb wir einige Programmpunkte erfolgreich zusammengelegt haben.

Aber der Reihe nach:

Die alten Optihasen kennen es schon. Bereits vor den Ferien wurde alles verpackt und aufgeladen, so dass am Abfahrtstag nur noch das „Brtchenschmieren“ zu erledigen war. Das war schnell geschafft und hilfreiche Hände haben zudem noch Kuchen gebacken, Melone und Gemüse geschnippelt und Eier gekocht, so dass wir zur ersten Pause ein tolles Picknick hatten. Die stattliche und durchaus sehenswerte Bootskolonne wurde angeführt vom Radsatzbus, der den Großteil der Optis gezogen hat.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz besonders herzlich beim Team des



aus Dollern, das uns diesen tollen Wagen nun schon zum zweiten Mal kostenlos zur Verfügung gestellt hat.:





Wasser-Sport-Club Lühe e.V.

Das Wetter versprach toll zu werden und es hat uns nicht enttäuscht. Wir hatten Sonne und Wind satt!

So sind wir auch gleich am Freitagnachmittag auf Wasser *gegangen* und haben mit insgesamt 12 Optis, 4 Bahias, 2 Teenies und einem 420er das Training aufgenommen. In diesem Jahr hat jeder ein Boot gehabt und wir Betreuer haben uns darauf konzentriert, jedes Manöver zu beobachten und vor allem die Konzentration auf das Wasser zu lenken, indem wir viel *am Wind* gekreuzt sind. Das Boot dabei stets hoch am Wind zu halten, ohne in den Wind zu drehen (und dann stehen zu bleiben) und damit den kürzesten Weg zum Ziel zu finden, war die Herausforderung an unsere Optisegler.



Interessant waren dann unsere Betreuerbeobachtungen: So ganz alleine auf dem Wasser ließ die Konzentration manchmal nach, aber wehe, ein Betreuerboot näherte sich auch nur ansatzweise.... Schwupps ging der Blick ins Segel und die entsprechende Korrektur wurde eingeleitet. Wir mussten gar nichts mehr sagen, alles klappte hervorragend! Hut ab für die Leistung der Segler, immerhin waren wir auch mal 2-3 Stunden am Stück zum Segeln draußen!



Sea Patrol im Einsatz





Wasser-Sport-Club Lühe e.V.

Am Samstag galt es dann für die Optisegler, eine Alternative für den Besuch beim Naschikönig zu finden. Zugegeben, das war schwer und wir Betreuer haben lange überlegt. Letztendlich haben wir dann aus einer kleineren Ausfahrt ein ganz große gegen den Wind über die Schlei bis hin nach Schleswig gemacht.

Um nach Schleswig zu kommen, musste auch eine besonders enge Stelle der Schlei durchfahren werden. Unsere Segler haben dabei auf den mitlaufenden und entgegenkommenden „Verkehr“ und zudem die Strömung achten müssen und Altbekanntes bzw. eher „Altgelehrtes“ anwenden müssen. Alle haben sich auf dieser „Am-Wind-Kreuz“ ausnahmslos gut bei doch recht frischem Wind geschlagen und den großen Seglern im Fahrwasser gezeigt, dass auch Optisegler schon seglerische Erfahrung haben und wissen, wie man sich verhält.

Ganz bis nach Schleswig haben wir es aufgrund des auffrischenden Windes von vorn nicht geschafft, aber eine tolle Picknickstelle haben wir gefunden, wo wir uns ausruhen und Kraft für die Rückfahrt sammeln konnten.

Der frische Wind hat die Jollensegler derweil dazu animiert, Genackerübungen zu machen, die mehr oder weniger von gewollten Kenterungen unterbrochen wurden...

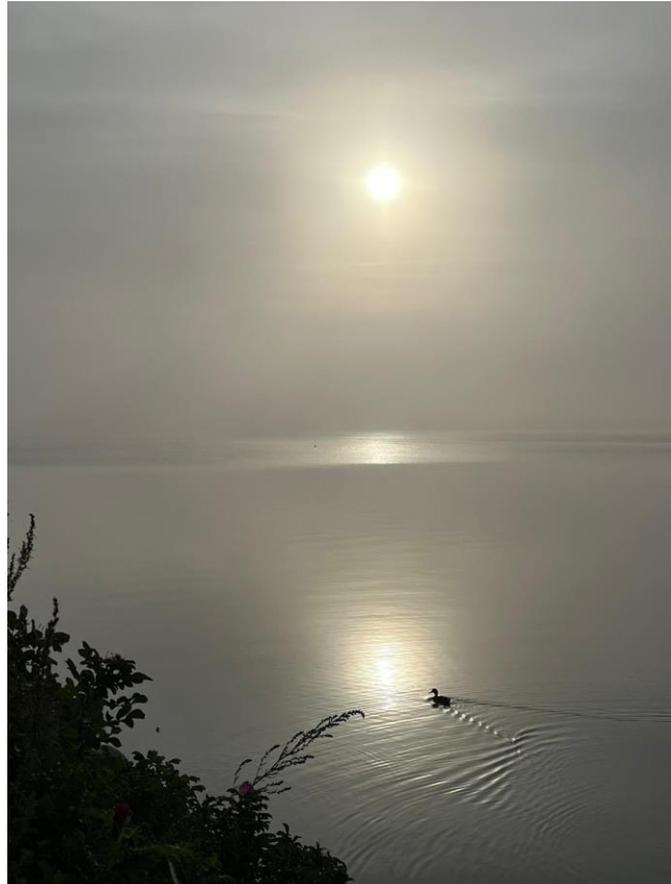


Am Sonntag haben wir dann zusätzlich intensiv Regatten geübt: Starts, die richtigen Kurse und Tricks und Kniffe, wie man den Vordermann vielleicht doch noch überholen kann. Abends gab es Wasserspass mit Ulli, der die Wasserskier dabei hatte und auch hier haben uns unsere Segler überrascht, indem sie z.T. einfach losgefahren sind. Wohlgemerkt, ohne dass sie vorher schon mal auf den Skiern gestanden hätten.

Am Montag gab es dann keinen Wind mehr, weshalb wir gleich morgens angefangen haben, einzupacken. Die gewonnene Zeit haben wir dann im Stau verbracht... und von der Schlei geträumt.



Wasser-Sport-Club Lühe e.V.



Wie immer war es eine tolle Zeit für uns alle. Daher:

Save the Date 2023: Segelfreizeit vom 11. – 14. 08.2023

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme mit Euch allen!!

Eure Betreuer

Mike, Kai, Ulli, Andreas, Katja und Stephanie